

Inhalt

1. DIE SOZIAL- UND GEISTESGESCHICHTLICHEN VORAUSSETZUNGEN DER ÖFFENTLICHEN KLEINKINDERZIEHUNG IN DEUTSCHLAND	9
Einleitung	9
Armut und Industrialisierung	10
Der Strukturwandel der Familie	13
Die „Entdeckung“ der Kindheit	16
Die ersten Konzepte der Kleinkinderziehung	17
Zusammenfassung	24
2. DIE ANFÄNGE IM EUROPÄISCHEN AUSLAND	27
Einleitung	27
Friedrich Oberlin: Von der „Strickschule“ zur Kleinkinderschule	28
Robert Owen, Samuel Wilderspin und die britischen Infant Schools	32
Die französischen Ecoles du Premier Age	38
Zusammenfassung	40
3. VON DER KINDERBEWAHRANSTALT ZUR KLEINKINDERSCHULE (1800 BIS 1850)	43
Einleitung	43
Institutionelle Formen der außerfamilialen Kleinkinderziehung	45
Die Kleinkinderbewahranstalt	47
Eine erste Programmschrift: Die Initiative der Pauline von Lippe-Detmold	49
Die Kleinkinderschule	53
Der Staat greift ein: Die ersten Erlasse zur öffentlichen Kleinkinderziehung	56
Johann Georg Wirth und Julius Fölsing	61
Theodor Fliedner und die Anfänge der fachlichen Ausbildung	63

INHALT

Wege der Ausbreitung der Kleinkinderschule:	
Das Beispiel Württembergs	68
Die Anfänge der katholischen Kleinkinderziehung in den Bewahranstalten	74
Zur quantitativen Entwicklung und Trägerstruktur	76
Zusammenfassung	77

4. IDEE UND PRAXIS DES KINDERGARTENS:

FRÖBEL UND DIE FRÖBELBEWEGUNG (1840 BIS 1914)	81
Einleitung: Zur Biographie Friedrich Fröbels	81
Die Elemente der Fröbelpädagogik	86
Die ersten Kindergärten und die Kindergartenbewegung	89
Die Fröbelvereine und der Fröbelverband	91
Kindergartenbewegung und bürgerliche Frauenbewegung	94
Die Kindergärtnerinnenseminare und ihr Beitrag zur fachlichen Qualifizierung der öffentlichen Kleinkinderziehung	98
Die Fröbelpädagogik im Ausland	102
Zusammenfassung	105

5. ÖFFENTLICHE KLEINKINDERZIEHUNG BIS ZUM ENDE DES KAISERREICHS (1850 BIS 1918)

Einleitung	109
Öffentliche Kleinkinderziehung – eine Staatsaufgabe	111
Die Ausbildung wird geregelt	113
Die pädagogische Entwicklung	116
Trägerstruktur und Finanzierung	119
Zur quantitativen Entwicklung bis 1914	123
Zusammenfassung	127

6. DER KINDERGARTEN IN DER WEIMARER REPUBLIK (1918 BIS 1933)

Einleitung	129
Die öffentliche Kleinkinderziehung als Thema der Reichsschulkonferenz	130
Der Kindergarten im Reichsjugendwohlfahrtsgesetz	134

INHALT

Die Entwicklung der Trägerstruktur	136
Ausbildung und Professionalisierung	138
Kinderpsychologie und Kleinkindpädagogik	139
Die psychoanalytische Kleinkinderziehung	142
Die anthroposophische Kleinkinderziehung	144
Die Montessoripädagogik	145
Der Fröbel-Montessori-Streit	149
Zu den quantitativen Dimensionen der öffentlichen Kleinkinderziehung	151
Zusammenfassung	152
7. DER KINDERGARTEN IM NATIONALSOZIALISTISCHEN STAAT (1933 BIS 1945)	155
Einleitung	155
Aspekte der NS-Pädagogik	156
Die „Gleichschaltung“ der Kindergärten	159
Zur Lage von Ausbildung und Qualifizierung	164
Grundzüge der nationalsozialistischen Kindergartenpädagogik	167
Trägerstruktur und quantitative Aspekte	173
Zusammenfassung	175
8. VOM KINDERGARTEN ZUR VORSCHULISCHEN ERZIEHUNG: DIE BUNDESREPUBLIK (1945/49 BIS 1990)	177
Einleitung	177
Die Lage der Kinder nach Kriegsende	179
Die Kindergärten nehmen ihre Arbeit wieder auf	180
Die Entwicklung des Kindergartens in den 50er bis 70er Jahren	181
Die Trägerstruktur	191
Didaktische Innovationen: zum Beispiel Situationsansatz und Reggio-Pädagogik	192
Qualifizierung und Professionalisierung	199
Zur quantitativen Entwicklung	205
Zusammenfassung	208

INHALT

9. DER KINDERGARTEN IM EINHEITLICHEN SOZIALISTISCHEN BILDUNGSSYSTEM DER DDR (1945/49 BIS 1990)	211
Einleitung	211
Die Anfänge der Kindergartenarbeit in der Sowjetischen Besatzungszone (1945ff.)	213
Kindergartenpolitik ist Frauenpolitik	216
Vorschulerziehung in der DDR (1949ff.)	217
Zur pädagogischen Entwicklung	221
Qualifizierung und Professionalisierung	226
Vorschulpädagogische Forschung	229
Die quantitative Entwicklung	231
Zusammenfassung	232
10. ASPEKTE DER VORSCHULPÄDAGOGIK NACH DER „WENDE“ (1990 BIS IN DIE GEGENWART)	235
Anpassungsprozesse in den neuen Bundesländern	235
Der rechtliche Rahmen: das Kinder- und Jugendhilfegesetz	238
Vorschulpädagogische Forschung: Zum Beispiel das DJI-Projekt „Orte für Kinder“	242
Didaktische Diskussionen: Der Situationsansatz auf dem Prüfstand	245
Kindheitsforschung	249
Der Kindergarten nach PISA	252
Der Kindergarten in Europa	253
Qualifizierung und Professionalisierung	255
Zur quantitativen Entwicklung	257
Zusammenfassung und Schlussbetrachtung	259
11. LITERATUR	263
12. ANHANG	283
DER AUTOR	294